

## KT-Drucks. Nr. 129/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernentin**  
Roseli Eberhard  
Telefon 07031-663 1559  
Telefax 07031-663 1962  
r.eberhard@lrabb.de

08.06.2017

### **K 1066 Deufringen - Kreisgrenze: Sanierung und Radwegneubau - Vergabe**

Anlage 1: Wertungsvermerk (nicht öffentlich)  
Anlage 2: Bauphasenplan  
Anlage 3: Umleitungsplan  
Anlage 4: Radwegumleitung

#### **I. Vorlage an den**

Umwelt- und Verkehrsausschuss  
zur Vorberatung

10.07.2017  
**öffentlich**

Kreistag  
zur Beschlussfassung

24.07.2017  
**öffentlich**

#### **II. Beschlussantrag**

Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, die Sanierungsarbeiten an der K 1066 zwischen Deufringen und der Kreisgrenze zum Landkreis Calw bei Gechingen und den Neubau des Radweges entlang der K 1066 an die ARGE Morof/Eurovia zum Angebotspreis von **1.789.673,08 Euro** zu vergeben.

### **III. Begründung**

#### **1. Darstellung und Notwendigkeit der Maßnahme**

Die Sanierung der Fahrbahndecke der Kreisstraße 1066 zwischen Deufringen und der Kreisgrenze zum Landkreis Calw bei Gechingen ist ein Bestandteil des Straßenentwicklungsprogramms mit hoher Priorität. Als Hauptverbindung zwischen dem Landkreis Calw und dem Landkreis Böblingen wird die K 1066 sehr stark von Berufspendlern befahren. Die Verkehrsbelastung liegt bei ca. 4.700 KFZ/24h mit einem Schwerververkehrsanteil von rund 4-5%. Demensprechend weist die Kreisstraße erhebliche Schäden auf.

Außerdem wird die K 1066 auf Grund des relativ flachen Höhenverlaufs der Straße zunehmend von Fahrradfahrern, hauptsächlich Berufspendlern, genutzt. Da die Fahrbahn der K 1066 nur rund 5,5 m breit ist, ergeben sich für Radfahrer ständig Verkehrsgefährdungen durch den relativ schnellen PKW- und Schwerverkehr. Die Anlage eines von der Fahrbahn abgesetzten separaten Radweges ist daher aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend notwendig. Die einzelnen Radwegmaßnahmen sind im Radverkehrskonzept des Landkreises Böblingen unter den Nummern AID207, AID208\_1 bis 3 enthalten.

Der Landkreis Calw plant zwischen Gechingen und der Kreisgrenze ebenfalls einen parallel zur K 1066 laufenden Radweg. Damit wird eine durchgehende überregionale und kreisübergreifende Radwegverbindung zwischen Deufringen im Landkreis Böblingen und Gechingen im Landkreis Calw hergestellt. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Jahr 2018.

#### **2. Umfang der Maßnahme**

Im Wesentlichen umfasst die Baumaßnahme die Erneuerung der Asphalttrag-, Asphaltbinde- und Asphaltdeckschicht. Außerdem wird die Straße auf der gesamten Länge auf 6,5m verbreitert. Hierzu werden die bestehenden Asphaltchichten abgefräst und ein dreilagiges Asphaltpaket aufgebracht. Außerdem entsteht in dem Zusammenhang eine neue Mulde zwischen der Fahrbahn und dem neuen Radweg.

Der Gehweg entlang des nördlichen Fahrbahnrandes der K1066 wird zu einem Radweg ausgebaut. Die bestehenden Asphaltchichten werden hierzu ausgebaut und durch neue Asphalttrag- und Deckschichten ersetzt. Der vorhandene Schotterunterbau bleibt bestehen und wird an die neue Höhe angepasst. Der bestehende Randstein soll komplett ausgebaut und mit Schotter verfüllt werden.

Die Gemeinde Aidlingen plant die Versorgungsleitungen im innerörtlichen Bereich zu erneuern. Im Zuge der Maßnahme auf der K 1066 werden vom Landkreis die Tiefbauarbeiten mitausgeschrieben und ausgeführt. Die entstehenden Kosten trägt die Gemeinde.

### 3. Bauablauf und Verkehrsumleitungen

Die Baumaßnahme beginnt Anfang August und wird bis 10.11.2017 in zwei Bauphasen komplett fertiggestellt. Die Bauphase 1 erfolgt unter Vollsperrung. Die Umleitungen werden über Althengstett und Ostelsheim eingerichtet. Der Anliegerverkehr zur Geißhaldenstraße wird über den bestehenden Gehweg und die Hälfte der bestehenden Straße mit Baustellenampeln geleitet. Für die Herstellung des Bauabschnitts 1 muss auf einer Länge von ca. 200 m ein Behelfsweg für die Fußgänger entlang der Baustelle gebaut werden. Hierzu wird am westlichen Rand der K1066 innerorts ein seitlicher Anbau hergestellt.

In der Bauphase 2 bleibt die K1066 noch voll gesperrt. Der Anliegerverkehr zur Geißhaldenstraße wird umgesetzt und fährt dann auf der neuen Straße. Über die gesamte Bauzeit wird eine Umleitung entsprechend dem beigefügten Verkehrszeichenplan (Anlage 3) eingerichtet.

Die Feldwegquerungen für den landwirtschaftlichen Verkehr werden über die gesamte Bauzeit möglichst aufrechterhalten. Die Radfahrer werden über die Bergwaldsteige umgeleitet (Anlage 4).

### 4. Vergabe

Das Amt für Straßenbau des Landkreises Böblingen hat die Sanierung der K 1066 und den Neubau des Radweges zwischen Deufringen und der Kreisgrenze zum Landkreis Calw bei Gechingen am 10. Mai 2017 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Angebotseröffnung am 08.06.2017 wurden insgesamt drei Angebote eingereicht. Hierbei hat die ARGE Morof/Eurovia mit 1.789.673,08 Euro das günstigste Angebot abgegeben. Das Angebot ist vollständig. Es wurden alle Preise eingetragen sowie alle Erklärungen, Unterschriften und geforderten Unterlagen abgegeben. Der Angebotspreis der ARGE Morof/Eurovia ist angemessen.

Die Nachprüfungen des Amtes für Straßenbau haben ergeben, dass die ARGE Morof/Eurovia fachkundig und leistungsfähig ist und die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bietet. Einträge bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen beim Regierungspräsidium Karlsruhe liegen nicht vor.

Der Zuschlag kann zum Angebotspreis von **1.789.673,08 Euro** an die ARGE Morof/Eurovia erteilt werden.

**Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 10.07.2017 vorberaten und empfiehlt dem Kreistag antragsgemäß zu beschließen.**

#### IV. Finanzielle Auswirkungen

Für die Maßnahme Sanierung der K 1066 und den Radwegneubau sind im Maßnahmenplan des Haushaltsplanes 2017 insgesamt **1.050.000 Euro** veranschlagt. Die Radwegmaßnahme wird nach LGVFG mit 150.000 Euro bezuschusst. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Aidlingen beträgt rund **230.000 Euro**. Weitere **510.000 Euro** sind im Finanzhaushalt 2017 durch Verschiebung der Maßnahme K 1071 Unterjettingen - Öschelbronn in das Jahr 2018 finanziert.



Roland Bernhard